

## Presseinformation

Borth, 10. Juli 2020

### **Beantragte Explorationsstrecken: Salzwerk stimmt einer Fristverlängerung zu**

**Nach Prüfung der verfahrensrechtlichen Bedingungen und Klärung der technischen Konsequenzen hat das Salzwerk Borth den Xantener Bürgermeister Thomas Görtz darüber informiert, dass einer Fristverlängerung für die Stellungnahme der Stadt zugestimmt wird.**

In einem Informationsgespräch am 7. Juli war vom Xantener Bürgermeister und Ratsmitgliedern darauf hingewiesen worden, dass die von der Bezirksregierung eingeräumte Frist für eine Stellungnahme der Stadt zur beantragten Auffahrung von Explorationsstrecken zu kurz sei. Insbesondere die Ferienzeit sowie die Terminplanung für die Ratssitzungen stünden einer fristgerechten Stellungnahme entgegen.

K+S hat diese Bedenken aufgenommen und umgehend geprüft, ob gravierende Gründe dagegen sprechen, diesem Wunsch nachzukommen und damit eine Verlängerung des Verfahrens über die vorgesehenen gesetzlichen Fristen hinaus in Kauf zu nehmen. Als Ergebnis stellt Ralf Hegemann, Leiter Produktion und Technik unter Tage, fest: „Trotz der technischen Änderungen, die durch den verzögerten Verfahrensgang erforderlich werden, haben wir uns entschieden, einer Fristverlängerung in diesem Fall zuzustimmen. Dies haben wir am Donnerstag Bürgermeister Görtz mitgeteilt und deutlich gemacht, dass es uns wichtig ist, bei diesem Genehmigungsverfahren – wie auch in dem Verfahren zur Erweiterung der Abbaugebiete – unsere Ansprechpartner in den Kommunen und die Öffentlichkeit umfassend einzubeziehen.“



## Über das Salzwerk Borth

Das Werk Borth gehört zur K+S Minerals and Agriculture GmbH und ist Teil der K+S Gruppe, eines international tätigen Rohstoffunternehmens mit weit zurückreichender Erfahrung im Salz- und Kalibergbau.

Das Salzbergwerk Borth verarbeitet seit 1925 hochwertiges Steinsalz, das in einer Tiefe von bis zu 1.000 Metern abgebaut wird, zu einer breiten Palette von Qualitätsprodukten. Sie reicht von hochreinen Pharmawirkstoffen und Speisesalz über Gewerbe- und Industriesalz bis hin zu Auftaumitteln für die Aufrechterhaltung der Mobilität im Winter.

In Borth, dem einzigen Steinsalzbergwerk in Nordrhein-Westfalen, sind rund 350 Mitarbeiter beschäftigt. Das Werk ist auch ein wichtiger Auftraggeber für zahlreiche Dienstleister, Handwerksbetriebe und Lieferanten im regionalen Umfeld.

Mehr über den Standort Borth erfahren Sie unter <https://www.kpluss.com/borth>.

## Ihr Ansprechpartner

**Presse:**

Ulrich Göbel

Telefon: +49 561 9301-1722

[ulrich.goebel@k-plus-s.com](mailto:ulrich.goebel@k-plus-s.com)